

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 55.

Dresden, den 23. Januar

1868.

Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 20. Januar 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 550—555. — Wahl eines Mitglieds für die vierte Deputation. — Vortrag des Resultates des Vereinigungsverfahrens, die Kirchenvorstands- und Synodalordnung betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Rath Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es wird daher mit dem Registrandenvortrage begonnen und ich ersuche den Herrn Secretär, denselben vorzunehmen.

(Nr. 550.) Petition des Vorstandes der Handelsgenossenschaft zu Leipzig, den Gesetzentwurf über Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes betreffend.

Präsident von Friesen: Die Berathung über dieses Gesetz liegt bei der Zweiten Kammer; es wird daher vorgeschlagen, diese Nummer ebenfalls an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 551.) Anschlußerklärung der Gemeinde Ehrenberg an die Petition des Eisenbahncomités Pirna zc., den Ausgang der südläufigen Eisenbahn an der Elbe bei Pirna betreffend.

Präsident von Friesen: Alle früheren Anschluß- erklärungen gleichen Inhalts sind bereits an die Zweite Kammer abgegeben worden; es wird daher vorgeschlagen,

auch diese Nummer an die Zweite Kammer zu überweisen.

(Nr. 552.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 17. Januar 1868, einen in geheimer Sitzung berathenen Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Ist an die zweite Deputation bereits abgegeben worden.

(Nr. 553.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 17. Januar 1868, enthaltend den Vortrag der Ständischen Schrift über das königl. Decret, die Immatriculation der Advocaten betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist in beiden Kammern genehmigt, auch zum Abgang gebracht worden; wird daher ad acta zu nehmen sein.

(Nr. 554.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des Berichts über die Petition Stahlknecht's und Genossen zu Chemnitz um Einführung einer Schulbibel in den sächsischen Volksschulen betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Petition würde eigentlich zum Berathungskreise der vierten Deputation gehören; sie ist aber in der Zweiten Kammer zu einem ständischen Antrage gemacht und dort an die dritte Deputation überwiesen worden. Es wird daher vorgeschlagen, auch hier die Petition an die dritte Deputation abzugeben. Genehmigt die Kammer Solches? — Genehmigt.

(Nr. 555.) Dergleichen Extract von dem nämlichen Tage, die Berathung des schriftlichen Berichts über die Beschwerde Karl Gottlob Münzner's aus Rügen, seine Bestrafung wegen Beleidigung und Winkelschriftstellerei betreffend.

Präsident von Friesen: Ist ein Gegenstand der vierten Deputation und wird vorgeschlagen, sie dahin abzugeben.

Hiermit schließt die Registrande. — Um Urlaub ist nicht nachgesucht worden; Entschuldigungen sind für heute auch nicht eingegangen und etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen. Es kann daher zur Tagesordnung übergegangen werden. Auf der Tagesordnung befindet sich zuerst die Wahl eines Mitgliedes in die vierte De-